

SPD-Fraktion im Stadtparlament HESSISCH LICHTENAU



Der Haushaltsplan 2025 aus Sicht der SPD-Fraktion

Die nachfolgende, ausführliche Beschreibung unserer Haushaltssituation basiert auf der Haushaltsrede in der Stadtverordnetenversammlung Hessian Lichtenau vom 30.01.2025. Sie dient als Abbild und Entwurf für die Leitlinien der SPD-Fraktion bis zur Kommunalwahl 2026 und darüber hinaus.

Die SPD-Fraktion hat sich in insgesamt 4 Sitzungen im Januar 2025 mit dem Haushaltsentwurf, der durch Bürgermeister Dirk Oetzel am 28. November vergangenen Jahres eingebracht wurde, befasst. Eine gemeinsame Sitzung mit unserem Koalitionspartner CDU diente der Abstimmung und gemeinsamen Beratung. Erstmals haben wir den Haushaltsentwurf außerdem, orientiert an Teilhaushalten und Produkten, in Segmente gegliedert und von Fraktionsmitgliedern individuell gesichtet. Auf diese Weise konnte sich die SPD-Fraktion einen umfänglichen Einblick in das Zahlenwerk verschaffen.

Wir gehen in der Folge nicht auf sämtliche Anträge ein, die die SPD zum Haushaltsentwurf 2025 gestellt hat. Einzelne Punkte greifen wir aber auf und erklären die Sachverhalte aus unserer Sicht.

Zum **Investitionsprogramm** war es für das Jahr 2025 möglich, einige Ansätze zu streichen, weil ein Ortsbeirat kleinere Projekte zwischenzeitlich über das von uns gemeinsam mit der CDU in 2024 erstmalig eingerichtete Stadtteilbudget umgesetzt hat. Zwei Maßnahmen sind – hier durch den Ortsbeirat an der **Grillhütte und am DGH Quentel** - bereits umgesetzt, bzw. sollen in 2025 über das Stadtteilbudget umgesetzt werden. Hier zeigt sich, dass das **Stadtteilbudget** zu einem Erfolgsrezept für die kurzfristige Umsetzung von kleineren Projekten, aber auch Aktionen und Festen werden kann. Gleichwohl stellen wir fest, dass aus Mitteln des Stadtteilbudgets auch investive Maßnahmen umgesetzt wurden. Hier lautet ein Antrag unserer Fraktion, dass für die Ortsbeiräte bzw. Stadtteilbeiräte ein **Workshop** durch die Verwaltung angeboten werden soll, der praktische Beispiele liefert, was alles aus dem Stadtteilbudget realisiert werden kann und darf.

Betreffs verschiedener Maßnahmen für das **Dorfgemeinschaftshaus Friedrichsbrück** lautet ein Antrag, die geplanten Arbeiten zunächst mit einem Sperrvermerk zu versehen. Geplante Investitionen in Höhe von € 85.000,00 sollen zunächst vor Ort durch die Ausschüsse mit dem Ortsbeirat besprochen, konkretisiert und final beplant werden. Parallel erwarten wir Ergebnisse aus Gesprächen, die derzeit durch die Evangelische Kirche betreffs zahlreicher Liegenschaften im Kirchenkreis, darunter auch

SPD-Fraktion im Stadtparlament HESSISCH LICHTENAU



Friedrichsbrück und weiterer Lichtenauer Ortsteile, geführt werden. Die SPD-Fraktion verfolgt dabei das Ziel, dass die Sperrvermerke unterjährig, nach Möglichkeit bereits vor der Genehmigung des Haushalts 2025 durch den Haupt- und Finanzausschuss aufgehoben werden. Wir verlieren also durch die Sperrvermerke keine Zeit. Es ist eindeutiger Standpunkt der SPD Hessian Lichtenau, dass in jedem Ortsteil ein Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft erhalten werden soll. Hier legen wir großen Wert auf eine bedarfsgerechte und zweckmäßige Gestaltung, die außerdem im Einklang mit der Einwohnerzahl eines Dorfs stehen muss.

Die Verhältnismäßigkeit eines Invests wird uns zukünftig sehr viel stärker begleiten. Unsere Finanzlage lässt auf Sicht nichts anderes zu! Und weil das so ist, lautet ein weiterer Antrag unserer Fraktion zu einem „**Großen Spielgerät**“ am **Fürstenhagener Ochsenhof**, dass der Ansatz in Höhe von € 25.000,00 für das Jahr 2025 in Gänze gestrichen wird. In Erwartung einer verhältnismäßigeren, kostengünstigeren Planung, kann die Maßnahme für das Jahr 2026 neu angesetzt werden.

Für das **Dorfgemeinschaftshaus in Hausen** beantragt unsere Fraktion, dass Mittel in Höhe von € 1.500,00 neu in das Investitionsprogramm aufgenommen werden. Mit der Zustimmung zu diesem Antrag gibt die Stadtverordnetenversammlung Mittel frei für die Beschaffung zweier neuer Elektroherde bzw. Backöfen, um abgängige Geräte zu ersetzen.

Bei den **Teilergebnishaushalten** hat sich die Fraktion mit dem städtischen Zuschuss zur Musikschule Werra-Meißner befasst. Eine erste Überlegung, den jährlichen Zuschuss von € 6.000,00 aufgrund einer angekündigten, nochmaligen Erhöhung der Kreisumlage zu streichen, wurde schnell wieder verworfen. Hessian Lichtenau agiert verlässlich, partnerschaftlich und planbar, auch im Verhältnis zum Landkreis. Stattdessen beantragen wir eine jährliche Evaluierung: Wir wollen wissen, inwieweit Hessian Lichtenau insbesondere vor Ort von der Arbeit der Musikschule Werra-Meißner profitiert. So können wir von Jahr zu Jahr unsere Unterstützung für die Einrichtung steuern.

Auch bei den **Produkten** stimmte die Stadtverordnetenversammlung unseren Anträgen zu. So lautet ein Antrag für die Folgejahre, dass die Verwaltung die **Anzahl der Drucker** reduzieren soll. Mit Hilfe einer entsprechenden Softwarelösung können Druckaufträge durch die Mitarbeitenden gesammelt an den Geräten abgeholt werden. Auf diese Weise sind auch geringfügig längere Laufwege hinnehmbar, zumal davon auszugehen ist, dass mit fortschreitender Digitalisierung das Druckvolumen weiter abnimmt.

In der Gesamtheit ergibt sich aufgrund der SPD-Anträge für den Haushaltsentwurf 2025 ein Einsparpotenzial von EUR 100.000,00.

Zur Situation und Haushaltslage im Allgemeinen:

Der Haushaltsentwurf der Stadt Hessisch Lichtenau für das Jahr 2025 hat ein **Volumen von rund 40 Mio. Euro**. Der **Fehlbedarf** beläuft sich auf einen Betrag von rund **3,4 Mio. Euro**.

Von daher wirken sich die aus unseren Anträgen resultierenden Korrekturvorschläge als recht unerheblich aus. EUR 100.000,00 Einsparungen bei einem Fehlbedarf von mehr als EUR 3 Mio. sind allenfalls ein „**Tropfen auf den heißen Stein**“.

Mit dem Blick auf bestimmte Ausgabenarten erkennen wir, dass es uns perspektivisch auch nicht helfen wird, wenn wir pro Haushaltsjahr 200, 300 oder 400 Tausend Euro zusätzlich einsparen. Warum ist das so?

Wir möchten drei „dicke Brocken“ aufrufen, die die aktuelle, dramatische Situation verdeutlichen: Hessisch Lichtenau ist, wie viele andere Kommunen und Landkreise in Hessen, von einer zutiefst beunruhigenden Entwicklung betroffen, die sich durch kein noch so striktes Sparprogramm auflösen lässt:

Betrachten wir die (nach unten gerundeten) Zahlen der **Kreisumlage**:

- Jahresergebnis 2023: 7,5 Mio. Euro
- Ansatz für das Jahr 2025: 9,0 Mio. Euro
- (Optimistischer) Ansatz für das Jahr 2028: 10,2 Mio. Euro, wohl eher mehr!

Nicht besser sieht es aus bei der **Schulumlage**, auch hier sind die Beträge nach unten abgerundet:

- Jahresergebnis 2023: 3,6 Mio Euro
- Ansatz für das Jahr 2025: 4,1 Mio. Euro
- Ansatz für das Jahr 2028: 4,8 Euro!

Werfen wir abschließend einen Blick auf den Zuschussbedarf bei der **Kindergarten- und Grundschulkinderbetreuung**:

- Jahresergebnis 2023: 3,25 Mio Euro
- Ansatz für das Jahr 2025: 5,0 Mio. Euro
- Ansätze für Folgejahre: im günstigsten Fall gleichbleibend!

Das bedeutet für das Jahr 2025 im Vergleich zum Ergebnis 2023 eine Kostenexplosion um 3,75 Mio. Euro! Bis zum Jahr 2028 erwarten wir eine Kostensteigerung um weitere 1,90 Mio. Euro!

SPD-Fraktion im Stadtparlament HESSISCH LICHTENAU



Im Jahr 2028 werden diese 3 Positionen - Kreisumlage, Schulumlage und Kinderbetreuung – in Summe ein Volumen von **20 Mio. Euro** ausmachen! Das entspricht der Hälfte unseres kommunalen Haushalts 2025.

50 Prozent unseres Haushaltsvolumens werden aufgezehrt durch Zahlungsverpflichtungen aus zwei gesetzlich vorgegebenen Umlagen sowie einem Jahreszuschuss im Bereich der Kinderbetreuung.

Und wir Stadtverordnete zerbrechen uns unsere Köpfe darüber, wo wir an anderer Stelle unerhebliche Summen einsparen können...

Von daher ist die Frage berechtigt, warum wir ein 450 Seiten umfassendes Zahlenwerk - unseren Haushaltsentwurf – wiederholt durchforsten und kritisch darauf überprüfen, bei welchen durch uns beeinflussbaren Ausgaben wir noch reduzieren können.

„**Sparen**“ können wir bei der Erhaltung unserer Infrastruktur, bei unseren Mehrzweckhallen, Dorfgemeinschaftshäusern, unserem Hallenbad, den Feuerwehrhäusern, unseren Straßen und Brücken, beim Hochwasserschutz, bei freiwilligen, sozialen Leistungen.

Schnell wird eines klar: Es macht keinen Sinn, wenn wir Hessian Lichtenau kaputtsparen, weil **äußere Kostenfaktoren, auf die wir keinen Einfluss haben**, sich in einem Ausmaß entwickeln, das wir unmöglich selbst werden abfangen können! Der Bund, das Land Hessen, und auch der Werra-Meißner-Kreis ducken sich weg, wenn wir unsere berechtigten Ansprüche auf eine angemessenere finanzielle Ausstattung adressieren.

Diese Erkenntnis schafft Frust in hohem Ausmaß. Wir reden uns in Ausschüssen, AG`s, in vielen Sitzungen die Köpfe heiß über Herausforderungen, die wir allein durch Sparsamkeit nicht ansatzweise werden bewältigen können.

Und weil das so ist, sollten wir Themen aktiv und noch stärker in den Vordergrund rücken, die der Entwicklung unserer Stadt guttun. Ein neues Denken findet bereits statt, und diesen Prozess müssen wir weiter pflegen, um Hessian Lichtenau positiv zu entwickeln.

Dazu zählt **unternehmerisches Handeln** überall dort, wo für unser Gemeinwesen ein überschaubar geringes Risiko anliegt. Wir müssen uns Möglichkeiten schaffen, Einnahmen zu generieren, um unsere kommunalen Haushalte zu entlasten.

Wir müssen noch **interkommunaler agieren**, Synergien noch stärker nutzen.

Wir müssen **kreativer** werden, wenn es darum geht, unsere Stadt nebst Dörfern **zu unserem Vorteil zu gestalten**.

SPD-Fraktion im Stadtparlament HESSISCH LICHTENAU



Einiges haben wir in diesem Kontext bereits auf den Weg gebracht. Wir gehen in Hessisch Lichtenau Themenfelder an, von denen man andernorts noch träumt:

Wir **reformieren die Strukturen unserer Feuerwehr**, wir machen den Brandschutz in Hessisch Lichtenau zukunftssicher. Das alles geschieht im konstruktiven Dialog mit dem Stadtbrandinspektor und den Kameradinnen und Kameraden unserer freiwilligen Feuerwehren.

Wir haben im vergangenen Jahr eine **Kindertagesstätte** im alten Förderstufengebäude in Betrieb genommen, und zwar zu sagenhaft günstigen Kosten von ungefähr einem Zehntel der Kosten eines vergleichbaren Kita-Neubaus: Aufwand bei zwei Gruppen keine 200.000,00 Euro anstatt 2 Millionen Euro für einen Neubau. Die Einrichtung und der Betrieb der Kita an dieser Stelle sind ein Leuchtturmprojekt für unsere Stadt. Wir meinen, die beim Kreis ansässige Fachaufsicht sollte **unsere Initiative unterstützen** und dafür andernorts werben, anstatt zur großen Verwunderung der SPD-Fraktion den längerfristigen Betrieb dieses Projekts im Nachgang in Frage zu stellen.

Bleiben wir bei der Kinderbetreuung: Wir lassen unsere Kitas und Betreuungsmodelle aktuell extern auf Optimierungspotenziale prüfen. Im Laufe des Jahres, hoffentlich mit Beginn des neuen Kita-Jahres, werden wir hierzu ein Ergebnis haben. Im Kontext der Überprüfung erwarten wir Kostenreduzierungen, die nicht zu Lasten der Kinder und Eltern gehen, sondern unser Budget schonen. 5 Millionen Euro Unterdeckung sind auf Dauer durch die Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt nicht leistbar. Auch hier appellieren wir zum wiederholten Mal in Richtung Bund und Land Hessen: Durch übergeordnete Gesetze wird eine „Big Band“ bestellt, jedoch nur ein kleines Orchester bezahlt! So darf es nicht weitergehen im Umgang mit uns finanzschwachen Kommunen!

Wir führen mit Unterstützung aus Magistrat und Verwaltung Gespräche mit Vertreterinnen und Vertretern von Kommunen, die bereits erfolgreich in den Bereichen wirtschaftlicher Betätigung, erneuerbarer Energien und Energiegenossenschaften agieren. Wir prüfen positive Beispiele und Success-Stories auf deren Durchführbarkeit bei uns vor Ort. Wir werden nicht alles eins zu eins umsetzen können, mit Unterstützung aus der Verwaltung und unserem gemeinsamen politischen Willen aber einiges!

Hier sieht die SPD-Fraktion Handlungsfelder, die für Aufbruch und Erneuerung in Hessisch Lichtenau stehen, auch wenn wir erkennen müssen, dass es Zeit und Geduld braucht. Die Zeit müssen wir uns nehmen, in Geduld müssen wir uns üben, und dabei immer das Ziel der verlässlichen Konsolidierung unserer Finanzen im Auge behalten, nach Möglichkeit bis spätestens 2030.

SPD-Fraktion im Stadtparlament HESSISCH LICHTENAU



Fokussierung auf das Notwendige

Selbstredend dürfen wir nicht ausblenden, dass unser kommunales Handeln noch verstärkt von Kostenbewusstsein geprägt sein muss. Dort, wo wir investieren, müssen Notwendigkeit und Zweckmäßigkeit im Vordergrund stehen. Dort, wo wir Infrastruktur erneuern oder reparieren, müssen wir bedarfsgerecht handeln. **„Das Notwendige tun“** muss bei allen anstehenden Projekten im Vordergrund stehen. **„Lametta und Goldkante“** - können wir uns auf Sicht in Hessian Lichtenau nicht mehr leisten.

Die Fokussierung auf das Notwendige muss uns als Leitbild dienen! Das gilt für die Verwaltung bei der Planung und Vergabe von Leistungen, das gilt für die Ortsbeiräte, das gilt für uns Stadtverordnete und das gilt ebenso für den Magistrat: Kein Lametta, keine Goldkante, kein „Wir-zuerst“! Davon müssen wir uns leiten lassen, damit wir uns neben dem Notwendigen in Zukunft auch Freiwilliges weiter werden leisten können. Denn viele „freiwillige Leistungen“ sind so nötig und notwendig und werden ebenso gebraucht wie manche Pflichtaufgabe. Beispielhaft seien **Vereinsförderung, Jugendpflege, Kultur, Feste und Veranstaltungen** genannt: All das, was unsere Stadt lebenswert und lebenswerter macht. Nicht zu vergessen unser **Hallenbad**, das in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen feiert, und das uns auch künftig erhalten bleiben soll.

Unser Wunsch an die Verwaltung

Was wir uns für die Zukunft wünschen: Es muss gelingen, bei künftigen Haushalten den Ansatz und das Ergebnis besser in Einklang zu bringen. Wenn wir wiederholt hohe Abweichungen nach unten beim Ergebnis im Vergleich zur Planung haben, dann verdient dieser Zustand in Schulnoten maximal ein ausreichend. Und das auch nur, weil wir im Ergebnis aufgrund defensiver Planung der Verwaltung oder aufgrund nicht erfolgter Umsetzung im Ergebnis besser enden, als im Ansatz prognostiziert.

Wenn wir für 2024 mit einem Defizit von mehr als 2 Mio. Euro planen, und dann im Ergebnis bei einem Plus von 400.000,00 Euro enden, dann steht uns allen die Erleichterung darüber ins Gesicht geschrieben, dass es einmal mehr besser gekommen ist, als geplant und von uns allen befürchtet.

Jedoch: Bei aller gebotenen Vorsicht, die die Verantwortlichen bei der Haushaltsaufstellung an den Tag legen: **Wir müssen Ansatz und Ergebnis künftig besser zusammenbringen.** Und das ist in erster Linie die Aufgabe der Verwaltung.

Es erzeugt **Unruhe bei uns ehrenamtlichen Mandatsträgern**, wenn aus reiner Vorsicht bei den Ansätzen die Messlatte stets oben angesetzt wird, und man es daran anschließend der Politik überlässt, mit den Zahlen umzugehen und nach Lösungen zu suchen. Das soll nicht undankbar klingen, die Verwaltung unterstützt uns sehr gut dabei, den Haushalt besser zu verstehen und in den Fraktionen zu beraten. Und

SPD-Fraktion im Stadtparlament HESSISCH LICHTENAU



dennoch sollte es künftig geboten sein, dass **wir Mandatsträgerinnen und Mandatsträger als diejenigen, die das Zahlenwerk am Ende nach außen vertreten müssen, dies bereits in der Entwurfsphase aus tiefer Überzeugung tun können.**

Man muss kein Hellseher sein: Auch das Ergebnis 2025 wird möglicherweise besser enden als in dem uns nun vorliegenden Haushaltsentwurf. Durch den um 1 Mio. Euro erhöhten Ansatz bei der Gewerbesteuer, der sich endlich besser an den Ergebnissen der Vorjahre orientiert, können wir davon ausgehen, dass die Differenz zwischen Planung und Ergebnis um mindestens diese 1 Mio. geringer ausfallen wird. Leider bedeutet das dann wohl auch, dass wir ab dem Jahr 2025 bis auf weiteres rote Zahlen schreiben werden. Für uns als SPD-Fraktion wird spätestens das Ergebnis 2025 ein Maßstab dafür sein

- wo wir für die Folgejahre stehen
- wie lange unsere Rücklagen ausreichen werden
- ab wann es wirklich ungemütlich wird.

Es bleibt uns nicht mehr viel Zeit, Hessisch Lichtenau zukunftsgerecht zu gestalten. Ein **zukunftsgerechtes Hessisch Lichtenau** werden wir nicht erreichen, indem wir am Ende unserer Beratungen eigene und die Ressourcen der Verwaltung einsetzen, um erst in der Entwurfsphase nach weiteren Einsparmöglichkeiten an der Haushaltsstelle X oder Y zu suchen.

Mit Blick auf 2025 war es für die SPD-Fraktion zu keiner Zeit ein Thema, pauschale Kürzungen bei Materialaufwendungen für Reparatur und Instandsetzung vorzunehmen. Solch Vorgehen birgt die konkrete Gefahr, dass, dringende Maßnahmen nicht durchgeführt werden können, weil kein Geld im Haushalt vorhanden ist, und so entsteht am Ende ein noch größerer Schaden an unserer Infrastruktur.

Was die SPD-Fraktion aber mit dem Haushalt 2026 einfordern wird, ist, dass die in Teilen überhöhte Vorsicht bei der Haushaltsplanung einer realistischeren Sicht auf die Dinge weicht! Die korrigierenden Anträge der SPD-Fraktion bei den Teilfinanzhaushalten und beim Produktbuch sind für den kommenden Haushalt 2026 ein „Wink mit dem Zaunpfahl“:

- Die Ansätze im Haushaltsjahr müssen sich im Regelfall an den Ergebnissen der 2-3 vergangenen Vorjahre orientieren.
- Abweichungen bei den Ausgaben nach oben sollen die Ausnahme sein.
- starke Abweichungen nach oben müssen im Haushaltsplan ausnahmslos erläutert werden.
- Fehlt eine Erläuterung, so wird die SPD-Fraktion künftig nicht mehr zwingend Gründe hinterfragen, sondern stattdessen durchsetzen, dass beim Ansatz für das Haushaltsjahr die Ergebnisse der Vorjahre zugrunde gelegt werden.

SPD-Fraktion im Stadtparlament HESSISCH LICHTENAU



Beim **Investitionsprogramm** wird die SPD-Fraktion insbesondere bei den freiwilligen Maßnahmen verstärkt mit Sperrvermerken arbeiten. Diese können unterjährig durch den Haupt- und Finanzausschuss wieder aufgehoben werden. Ein Sperrvermerk wird aufgehoben, sobald uns belastbare Zahlen für eine Maßnahme vorgelegt werden. Diese Zahlen müssen sich immer am Notwendigen orientieren. Zweckmäßigkeit und der Blick auf das Notwendige müssen für alle Bereiche der Finanzplanung das Maß der Dinge sein.

Erscheint eine Mittelanmeldung aus Sicht der SPD-Fraktion überzogen, so wird die Folge sein, dass eine Maßnahme im laufenden Haushaltsjahr nicht zur Umsetzung kommt.

Auf diese Weise erreichen wir, dass von allen Seiten im Sinne aller Bürgerinnen und Bürger nachhaltig und wirtschaftlich geplant und ausgeführt wird. Überzogene Forderungen und Wünsche sorgen mindestens für Verzögerungen bei der Umsetzung eines Projekts.

Beim Stellenplan verlässt sich die SPD-Fraktion darauf, dass der Magistrat sein Augenmerk weiter auf die Optimierung von Strukturen, Abläufen und personellen Zuständigkeiten richtet. Die Fortschreibung unseres Stellenplans muss der fortschreitenden Digitalisierung Rechnung tragen. Dort wo möglich, sollen vorhandene Stellen über kw-Vermerke (Anmerkung: „künftig wegfallend“) reduziert werden, wie es schon der vorliegende Haushaltsentwurf 2025 vorschlägt.

Dort wo nötig, sollte die Organisation sinnvoll umstrukturiert werden. Im Ergebnis freuen wir uns auf ein Personalentwicklungskonzept, das wir dann gerne mit dem Magistrat und den Verantwortlichen der Verwaltung beraten werden.

Es gibt Positives zum Haushalt 2025!

Es ist uns in Hessisch Lichtenau möglich, die **Neufestsetzung der Grundsteuer-Hebesätze aufkommensneutral zu gestalten**. Das heißt, die Stadtkasse wird keinen monetären Vorteil aus der Reform ziehen. Die Bürgerinnen und Bürger haben jüngst ihre Gebührenbescheide erhalten. Hier sei angemerkt: Jede Veränderung bei der Höhe der zu entrichtenden Grundsteuer ist ausschließlich eine Konsequenz aus der Grundsteuerreform. Hier herrscht in Hessisch Lichtenau - und das war der gemeinsame Wunsch aller Stadtverordneten – eine vollkommene Transparenz.

Wir werden die Grundsteuer nicht auf ewig unangetastet lassen können, das muss uns allen klar sein. Aber für das Jetzt gilt: In Hessisch Lichtenau gibt es bei der Grundsteuer **keine Ertragsverbesserung durch die Hintertür**, und das ist ein Zeichen von Bürgernähe, auf das wir Stadtverordnete auch ein bisschen stolz sein dürfen.

SPD-Fraktion im Stadtparlament HESSISCH LICHTENAU



Wir haben mit dem Haushaltsentwurf 2025 die **Gewerbsteuer** sehr maßvoll von 390 auf 400 Punkte angehoben. Diese maßvolle Anpassung wird die Jahresergebnisse unserer Betriebe nicht verschlechtern. Sie hilft uns vor Ort aber ein kleines Stück weiter. Der Dank der SPD-Fraktion geht heute an die ortsansässigen Unternehmerinnen und Unternehmer. Danke dafür, dass Sie verlässlich über die Jahre für einen sehr beträchtlichen Anteil unserer Einnahmen stehen. Und Danke auch dafür, dass Sie vielen Menschen in unserer Stadt und Region Arbeit geben und auf diese Weise zusätzlich dazu beitragen, dass Geld in die kommunalen Kassen fließt.

Danke an die Mitarbeitenden der Verwaltung für ihre Unterstützung bei unseren Haushaltsberatungen. Es ist uns durchaus bewusst, dass jede Frage, jede Überlegung Aktionen auslöst, die zusätzlich zum Tagesgeschäft und nicht selten auch kurzfristig erledigt werden müssen.

Die SPD-Fraktion dankt den Stadtverordneten der anderen Fraktionen für ein unterm Strich sehr angenehmes Jahr 2024. Diese Stadtverordnetenversammlung arbeitet an Lösungen orientiert, meist einvernehmlich, und wenn es manchmal auch ein bisschen krachte, dann trägt man sich zumindest nach unserer Wahrnehmung nichts nach.

Dank an unseren Koalitionspartner CDU für den steten Austausch zu Vorlagen und auch im Kontext des Haushaltsentwurfs für das Jahr 2025.

Mein besonderer Dank als SPD-Fraktionsvorsitzender gilt abschließend meiner Fraktion für die Geduld der vergangenen Wochen der Haushaltsberatungen und das Verständnis für zum Teil kurzfristige Einladungen zu Sitzungen. Leider kann ich an dieser Stelle für den nächsten Haushaltsentwurf Besserung zwar geloben, aber nicht versprechen.

Wir danken als SPD-Fraktion für die umfängliche Zustimmung zu unseren Anträgen. Auch, wenn die Zahlen uns nicht in Jubelstimmung versetzen, gibt die SPD dem Haushaltsentwurf 2025 ihre Zustimmung.

Dies geschieht auch in dem Wissen darum, dass die Verantwortung für das Minusergebnis, mit dem dieser Haushalt wohl abschließen wird, sehr überwiegend nicht in Hessian Lichtenau verortet ist. Hier schauen wir alle gemeinsam nach Berlin und Wiesbaden, und wir rufen ihnen zu:

- Kümmern Sie sich besser darum, dass Städte und Gemeinden solide finanziert sind.
- Sorgen Sie auch bei sich selbst für weniger Lametta, verzichten Sie auf die Goldkante, fokussieren Sie sich auf das Notwendige.

SPD-Fraktion im Stadtparlament HESSISCH LICHTENAU



Politik entsteht und wird gelebt an der Basis:

Die Basis bilden Orts- und Stadtteilbeiräte, Gemeindevertretungen und Stadtverordnetenversammlungen. Hier ist unser demokratisches Grundverständnis, das es zu bewahren und mehr denn je zu schützen gilt, verortet. Für uns Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten gilt: Wir brauchen in Hesse-Lichtenau keine Krakeeler, keine Lautsprecher und keine „politisch Aktiven“, die unsere demokratischen Prinzipien und Grundwerte in Frage stellen.

Lassen Sie uns weitermachen.

Lassen Sie uns nicht nachlassen.

Lassen Sie uns in schwieriger Zeit für unsere Stadt, aber auch für das Land und die Menschen gemeinsam Sorge dafür tragen, dass die Zuversicht die Oberhand behält.

Hesse-Lichtenau, 30. Januar 2025

Elmar Neugeboren

SPD-Fraktionsvorsitzender